

# 1.Etappe

## Sillian zur Sillianer Hütte:

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Streckenlänge: ca. 7 Kilometer

Höhenunterschiede: Auf ca. 1350m

Höhenprofil der Etappe als [PDF-Datei](#).

Gegen 10 Uhr startete ich in [Sillan](#) an der Brücke über die Drau. Von hier startet auch der Fahrweg zur Leckfeldhütte. Die ersten Meter der Straße sind noch geteert (ca.100m), dann knickt der Weg nach rechts ab. Die Straße endet dann und geht in ein unbefestigten Forstweg über. Man kann sich hier unten vom Hüttentaxi abholen lassen, dass einen dann bequem zur Leckfeldhütte hinauf bringt.

Die Strecke über die Forststraße ist ca.7 Kilometer lang. Nach einer dreiviertel Stunde erreicht man das [Gschwendter Kreuz](#) auf 1421 Metern. Bis hierhin ist die Straße nur mäßig steil. Nun zweigt der Wanderweg 470 ab. Dieser führt auf einem [Bergrücken](#) hinauf durch den Wald. Hier gibt es viele Pilze und Beeren. Der Weg wird nun stetig steiler. Bis man erneut den Forstweg kreuzt. Nun muß man ziemlich stark steigen. Nach einer halben Stunde gelangt man dann zur Leckfeldhütte.

Um 12:30 Uhr erreichte ich die [Leckfeldhütte](#). Hier kann man, wenn man will nächtigen. Es gibt hier einige Lager und Betten. Nach einer 1/4 Stunde Pause ging ich weiter hinauf auf die Sillianer Hütte. Das Wetter war noch nicht besonders gut. Es gab immer wieder einige kleine Graupelschauer. Auch die Temperatur war noch nicht angenehm.

Es geht von der Leckfeldhütte zur Sillianer Hütte weiter über einen alten [Wirtschaftsweg](#). Wie alles hier oben, in Richtung Grenze, hat es alles mit dem Ersten Weltkrieg zu tun. Ich denke der befestigte Weg war zur Zeit 1915-1918 eine [Nachschubstraße](#) für Munition und Verpflegung. Der [Weg](#) führt in einigen Kehren bis zum Leckfeldsattel. Nun hat man das Ziel die Sillianer Hütte fast erreicht, man muss nur noch einige wenige Kehren und die [Schlußsteigung](#) meistern. Danach hat man die [Sillianer Hütte auf 2447 Metern](#) erreicht. Von der Hütte hat man einen grandiosen Blick über die [Sextner Dolomiten](#), Zillertaler Alpen, Venediger Gruppe und den Groß Glockner. Die letzteren drei konnte ich leider noch nicht sehen, denn die Wolken verhüllten diese noch heute. Aber in den nächsten Tagen sollte ich den Blick noch genügend genießen können. Auf der Hütte war ich gegen 14Uhr angekommen. Ich hatte den Anstieg in 4 Stunden geschafft. [Die Hütte](#) ist sehr schön und gemütlich. Ich bezog ein [Lager](#) im Obergeschoss. Die Verpflegung am Abend war sehr gut. Es gab gute Tiroler Küche. Das Abendessen wurde gegen 19Uhr serviert. Ich machte noch einige schöne [Abendstimmungsbilder](#). Danach spielte der Hüttenwirt auf seinem Schifferklavier noch einige schöne Lieder. Gegen 22 Uhr legte ich mich schlafen und beschloss den ersten Tag.



Sillianer Hütte 2447 m  
Karnische Alpen  
ÖAV Sektion Sillian